



Marktgemeinde Alt Lengbach

Gemeinde aktuell

November 2019



Amtliche Nachrichten zugestellt durch Post.at

Blick von Gschaid auf Kogl, Lengbachl und Kaltenberg



Bürgermeisterbrief

Heizkostenzuschuss

Adventzauber

Brief des Bürgermeisters

Liebe Altlenzbacherinnen und Altlenzbacher !
Liebe Jugend !

Weihnachten naht und damit auch unser „Altlenzbacher Adventzauber“, der sich in den letzten Jahren stetig weiterentwickelt hat. Er zählt inzwischen zu einem der schönsten und gemütlichsten Märkte in der Region. Die Verlegung des Marktes zum Freizeit- und Kulturzentrum war ein maßgeblicher Faktor für diese Entwicklung und den Erfolg. Dieser Standort bietet ausreichend Platz und ein sicheres Umfeld für Besucherinnen und Besucher, vor allem auch für Kinder. Danke an alle Vereine und Kunsthandwerker, die auch heuer wieder teilnehmen werden. Danke vor allem auch an Vizebürgermeister Daniel Kosak und dem gesamten Gemeinde-Team, die organisatorisch dafür verantwortlich sind.

Auch kommunalpolitisch geht das Jahr zu Ende und damit auch die Gemeinderatsperiode. Die Arbeiten an der Neugestaltung der ehemaligen Engstelle sind fast abgeschlossen. Derzeit wird noch an der Gestaltung gearbeitet. Das vorgesehene Aufenthaltsplatz 1 wird jedoch erst im Frühjahr gestaltet werden. Insgesamt ist uns dieses Projekt – so meine ich – sehr gut gelungen. Wir haben eine historische Chance nutzen können, um diesen Bereich sicherer für alle Verkehrsteilnehmer zu machen und optisch schön herzurichten. Wir haben auch besonderen Wert auf einen breiten Gehsteig und einige zusätzliche Stellplätze für Eltern gelegt, die ihre Kinder in den Kindergarten bringen.

Fürs kommende Jahr sind zwei wichtige Projekte in Planung. Zum einen die Erweiterung der Volksschule und zum anderen die Errichtung einer zweiten Betreuungsgruppe in der Krabbelstube. Für die Volksschule sind die Ausschreibungen im Laufen. Für die Krabbelstube sind diese bereits abgeschlossen. Die Bauarbeiten werden in den ersten Monaten des Jahres 2020 beginnen. Beide Projekte halte ich für große Fortschritte im Hinblick auf die Familienfreundlichkeit unserer Gemeinde, auf welche wir sehr stolz sind.

Auf der Kaiserhöhe haben wir einen neuen Gehsteig angelegt, der unsere neue Busstation aus Holz an die Häuser anschließt.

Die bessere Erschließung unserer Gemeinde mit Gehwegen ist uns ein wichtiges Anliegen. Das haben wir mit der Neuerrichtung eines



Gehsteigs im Lengbachl gezeigt, ebenso wie bei der Verbreiterung zahlreicher Gehweg-Stellen im gesamten Ortsgebiet.

Finanziell steht unsere Gemeinde, kurz vor Ende der laufenden Gemeinderatsperiode, sehr gut da. Wir haben zahlreiche Grundstücke, die 2016 angekauft und von uns entwickelt wurden im neuen Entwicklungsgebiet im Ortsteil Nest schon verkauft und können damit notwendige Investitionen, wie zum Beispiel den neuen Kindergarten, die Gestaltung der Engstelle und vieles mehr finanzieren. Unser Finanzhaushalt ist in Ordnung. Der Pro-Kopf-Schuldenstand liegt weit unter dem Durchschnitt der Gemeinden in Niederösterreich. Sie können sich sicher sein, dass wir mit Ihrem Steuergeld sorgsam umgehen, obwohl wir dringend nötige Investitionen getätigt haben.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich einen schönen Advent, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Mit herzlichen Grüßen



Ihr Bürgermeister
Michael Göschelbauer

Gemeinderatswahl

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl optimal unterstützen. Deshalb wird Ihnen im Jänner 2020 eine „Amtliche Wahlinformation- Gemeinderatswahl“ zugestellt. Achten Sie daher besonders auf diese Mitteilung. Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun? Zur Wahl am 26. Jänner 2020 bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung. Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, da dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich, schriftlich mit der personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Über den folgenden angeführten Link können Sie seit dem 11. November 2019 rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen: www.wahlkartenantrag.at

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 22. Jänner 2020, für persönlich am Gemeindeamt eingebrachte Anträge der 24. Jänner 2020, 12:00 Uhr. Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg am Gemeindeamt ist am Freitag, 24. Jänner 2020. Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) ist am Wahltag, 26. Jänner 2020, in ihrem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich. Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig. Die Ihnen von der Marktgemeinde Altlenzbach zugesandte Wählerverständigungskarte, die Sie zur Wahl mitbringen müssen, enthält ebenfalls sämtliche Informationen, wie z.B. das für Sie zuständige Wahllokal, Wahlzeiten, etc. Für eventuelle weitere Auskünfte steht Ihnen die Marktgemeinde Altlenzbach (Sachbearbeiterin Barbara Hrdlicka und Amtsleiter Christian Schmözl) unter 02774/2269 gerne zur Verfügung. Um Irrtümer und Verwechslungen am Wahlsonntag zu vermeiden, werden die Wählerinnen und Wähler der betroffenen Sprengel gebeten, das auf der Wahlbenachrichtigungskarte aufgedruckte Wahllokal genau zu kontrollieren. **Öffnungszeiten der Wahllokale: 07:00 bis 15:00 Uhr.**

Sprengel 1
Kindergarten I
3033 Altlenzbach 15/
Hauptstraße

Zuständig für die Wähler
des Ortsteiles:

Altlenzbach

Sprengel 2
Kindergarten II -
Sonnenkindergarten
3033 Altlenzbach 285/
Hauptstraße

Zuständig für die Wähler
der Ortsteile:

Großenberg, Gscheid,
Hart, Kleinberg,
Kogl, Lengbachl,
Maiß, Öd, Steinhäusl

Sprengel 3
Krabbelstube
Linden 3a/Lindenstraße
3033 Altlenzbach

Zuständig für die Wähler
der Ortsteile:

Audorf, Außerfurth,
Gottleitsberg, Haagen,
Hocheichberg, Höfer,
Innerfurth, Kienberg,
Leitsberg, Linden, Manzing,
Nest, Ödengraben, Pamet,
Schoderleh, Unterthurm



Aktueller Stand über die Ortseinfahrt



Die Arbeiten an der ehemaligen Engstelle gehen plangemäß voran. In der Kalenderwoche 44 wurden die Bodenmarkierungen aufgebracht, die Grünflächen angelegt und mit Bäumen versehen. Auch die Pflasterungsarbeiten auf den Abstellflächen sind fertig.

Nun folgt in den nächsten Wochen die Gestaltung der Bereiche bei der Stützmauer. Das vorgesehene Aufenthaltsplatz¹ wird im Frühjahr 2020 gestaltet werden.

Sanierung der Brücke Lengbachl



Die Brückenmeisterei Alland konnte die Arbeiten an der Kaiserbrücke abschließen. Insgesamt wurden der Unterbau, der Asphalt und die Geländer komplett erneuert.

Nun ist die Brücke wieder in vollem Umfang befahr- und benutzbar.

Herstellung eines Gehsteiges in Steinhäusl



Der erste Teil der Arbeiten für die Herstellung des neuen Regenwasserkanals im Ortsteil Steinhäusl/ Kaiserhöhe konnte fertiggestellt werden. Auch der damit neu geschaffene Gehsteig in diesem Bereich ist nun begehbar.

Somit sind viele Häuser bis hin zur Bushaltestelle Kaiserhöhe zu Fuß erreichbar.

NÖ Heizkostenzuschuss 2019/2020

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020 in der Höhe von € 135,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen zu beantragen und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Zu beachten ist, dass Anträge bis spätestens 30. März 2020 (einlangend) bei der Gemeinde gestellt werden können.

Achtung!

Zur eindeutigen Personenidentifikation ist die Sozialversicherungsnummer der AntragstellerIn erforderlich.

lich. Diese wird nicht im System gespeichert. Aus Datenschutzgründen darf die Sozialversicherungsnummer NICHT am Antragsformular oder in den Beilagen schriftlich festgehalten werden.

Antragsformular, Richtlinien und Erläuterungen zu den Richtlinien sind im Internet unter der Adresse:

http://www.noel.gv.at/noel/SeniorInnen/Foerd_Heizkostenzuschuss.html abrufbar.

Ihr Kontakt zum Thema Heizkostenzuschuss:

E-Mail: post.f3heizkosten@noel.gv.at
Telefon: 02742/9005-9005

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung

Kinderbetreuung

Mit den nächsten zwei großen Schritten geht der Verein „Kinderbetreuung Laabental“ ins kommende Jahr. Zwei wichtige Erweiterungen stehen an. „Die Eröffnung der zweiten Krabbelstuben-Gruppe wird geplant“, berichtet der Vereinsobmann VBgm. Daniel Kosak. „Alle Beschlüsse für den Neubau sind getroffen und die Aufträge sind erteilt.“

„In den nächsten Monaten wird der Neubau direkt an die bestehende Krabbelstube angedockt. Im Herbst wird die zweite Gruppe mit weiteren 15 Betreuungsplätzen eröffnen“, so Kosak.

Das zweite große Projekt ist die Einrichtung einer dritten Gruppe für die Nachmittagsbetreuung an der Volksschule in Altlangbach. „Derzeit gibt es zwei Gruppen, die zu einer Betreuungseinheit zusammengelegt sind“, so Kosak. „Ab dem 50. Kind muss eine dritte Gruppe zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund der derzeitigen Auslastung können aktuell keine Kinder mehr aufgenommen werden. Also treffen wir Vorsorge, dass wir ab Herbst 2020 auch hier ausreichend Plätze bereitstellen können“, so Kosak.

Insgesamt budgetiert der Verein Kinderbetreuung Laabental, der von den Gemeinden Altlangbach, Neustift-Innermanzing und Brand-Laaben gemeinsam getragen wird, rund 500.000 Euro für das kommende Jahr.

Der Voranschlag wurde in der Generalversammlung und im Vorstand jeweils einstimmig beschlossen. Durch die Erweiterungen in der Krabbelstube und der Nachmittagsbetreuung wird 2020 auch der Personalstand wachsen und von derzeit sieben auf neun Mitarbeiter/innen aufgestockt werden.



Um- und Zubau der Volksschule

Die Erweiterung der Volksschule Altlenzbach ist beschlossen. Das Projekt wurde im Gemeinderat einstimmig von den Mandataren der ÖVP, SPÖ und FPÖ beschlossen. Derzeit sind die Ausschreibungen der einzelnen Aufträge im Gang und werden noch im Dezember dem Gemeinderat vorgelegt. So früh wie möglich soll zu Beginn 2020 mit den Arbeiten begonnen werden. „Der Zeitplan ist sehr straff“, sagt VBgm. Daniel Kosak, der das Projekt koordiniert. „Jeder Tag, den wir früher beginnen können, hilft uns.“

Insgesamt wird die Nutzfläche der Schule um rund 600 Quadratmeter steigen. Derzeit sind es 1.300 Quadratmeter die zur Verfügung stehen. Es entstehen vier neue Klassenräume, eine gänzlich neue Nachmittagsbetreuung im neuen Gartengeschoß, mehrere Nebenräume sowie ein Aufzug, der gesetzlich vorgeschrieben ist, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten.

Auch im Altbau wird sich einiges verändern. Durch die Vergrößerung braucht es auch ein größeres Lehrerzimmer. Auch die Direktion wird verlegt und die Garderobe im Erdgeschoß vergrößert. Das Dach wird ebenfalls neu gemacht und wird - ebenso wie der Sonnenkindergarten und die Mittelschule Laaben-

tal - um eine Photovoltaik-Anlage erweitert. Sie wird Strom liefern, der direkt in der Schule verbraucht wird.

Ausgeführt wird der Zubau an der Vorderseite des bestehenden Gebäudes. Hier wird ein neuer Gebäudeteil, ganz in der Optik der bestehenden Schule, angedockt. Ein Teil der neuen Nachmittagsbetreuung wird direkt unten in den Hang hineingebaut und bildet das neue Gartengeschoß auf gleicher Ebene mit dem Turnsaal. Der Schulgarten selbst wird durch das Projekt nicht kleiner. Diesen in seiner vollen Größe zu erhalten, war ein wichtiges Kriterium bei der Planung.

Direktion, Lehrerinnen, Lehrer, Nachmittagsbetreuung und Gemeinderäte waren in Arbeitsgruppen bzw. Info-Veranstaltungen in die Planungen eingebunden. Ebenso fand eine Bürgerversammlung statt um interessierte Altlenzbacher/innen zu informieren.

Wir hoffen auf einen guten Baubeginn und Verlauf der Arbeiten für dieses wichtige Erweiterungsprojekt, das die Zukunft unseres Schulstandortes absichern wird.



Tips der Kriminalprävention

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für viele Menschen einen großen Schock. Für die Betroffenen wiegen die Verletzung der Privatsphäre und der verbundene Verlust des Sicherheitsgefühls oft schwerer als der materielle Schaden. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung des Einbruchrisikos:

- Viel Licht, sowohl im Innen- und Außenbereich schreckt potenzielle Einbrecher ab.
- Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten.
- Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden.
- Nur Lüften, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperfter Fenstergriffe). Achtung - Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten.
- Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches.
- Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit. Ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab.
- Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken.
- Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Wertesafe (nicht in den Briefkästen).
- Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfall ist es gut den Nachbar verständigen zu können.
- Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche - sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann.
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe - sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden.
- Je massiver der Zaun, desto größer die Sicherheit.
- Versehen Sie Zaun oder Mauer mit einem Überkletterschutz.

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133) verständigen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Kriminalprävention 059-133.

Quelle: Polizei, Kriminalprävention

Die wichtigsten Notrufnummern



Die Grundlage eines jeden Notrufes:

WAS ist passiert?

WIE viele Verletzte gibt es?

WO ist etwas passiert?

WER ruft an?

Quelle: Zivilschutzverband

Kindergarten Einschreibung

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2020/2021 findet am

**07. Jänner 2020 von 13:30 bis 15:00 Uhr im Sitzungssaal (1. Stock, nicht barrierefrei)
der Marktgemeinde Altenglbach** statt.

Alle Eltern deren Kinder im Laufe des nächsten Kindergartenjahres das Kindergartenalter von 2 ½ Jahren erreichen, erhalten die notwendigen Unterlagen per Post.

Eröffnung der 4. Gruppe im Sonnenkindergarten

Mit Start des Kindergartenjahres 2019/2020 wurde die vierte Gruppe im Sonnenkindergarten, NÖ Landeskinder- garten II in Altenglbach eröffnet. Anlässlich dieses Ereignisses wurde die vierte Gruppe von der Landesrätin Mag. a Christiane Teschl-Hofmeister besucht und feierlich eröffnet.

Im Bild (v.l.): Bürgermeister Michael Göschelbauer, Landesrätin Mag. a Christiane Teschl-Hofmeister, GR Annemarie Widauer, Pädagogin Barbara Trinkl, Vizebürgermeisterin Anita Fisselberger und Kindergartenleiterin Yvonne Kutscher mit Kindern des Sonnenkindergartens.



Nationalfeiertag „Tag der Fahne“

Aufgrund der bereits langen Tradition besuchte Bürgermeister Michael Göschelbauer auch heuer die Kinder der beiden NÖ Landeskinder- gärten. Zu Beginn wurde in der Gruppe erklärt warum es

den Nationalfeiertag überhaupt gibt. Danach zeigten die Kinder ihre selbstgebastelten Fahnen her und haben Gedichte und Lieder vorgetragen.



Neues aus der Volksschule

Gleich zu Schulbeginn startete das Mobilitätsprojekt mit einem Fachvortrag für die 3a, 3b und 4. Klasse. Das Thema war Mobilität (Schulweg bis Transportweg von Gütern und Versorgung mit Energie) und seine Auswirkungen auf die Umwelt (Treibhauseffekt, Klimawandel, CO₂, Schmelzen der polaren Eiskappen,...). Im Anschluss wurden alle Klassen dazu eingeladen im Bereich vor der Schule die Verkehrsfläche bunt zu bemalen. Zum Motto „Geh-malt“ zeigten Kinder mit ihren Bildern wie auch sie Verkehrsflächen nutzen können und welche Arten von Mobilität auch Spaß machen können.

Um noch tiefer in die ressourcenschonende Mobilität und die Versorgung der Menschen mit Gütern einzutauchen, nahmen die Klassen ein geschichtliches Thema zum Anlass. „Die Römer“ haben mit dem Straßenbau wesentlich dazu beigetragen „Mobilität“ überhaupt zu ermöglichen. Wasser wurde über Wasserleitungen und Aquädukte den Menschen zur Verfügung gestellt und Strom durch offenes Feuer ersetzt. Viele anschauliche Beispiele von der Fußbodenheizung über das Kochen am offenen Feuer gaben hier Einblick. Die Schülerinnen und Schüler lernten anhand von Hörbüchern, Videos, Sachtexten, Klassenlektüre, Diskussionen und Rollenspielen viel über das Leben und Wirken der Römer. Der krönende Abschluss war der Ausflug der 3a, 3b und 4. Klasse nach „Carnuntum“ mit einer Führung durch die alte Römerstadt. Das Ziel war die kritische Betrachtung von KONSUM in verschiedenen Aspekten: von der Mobilität, über die Versorgung mit Gütern bis zu unseren modernen Konsumgütern (Kleidung,

Verpackung, Papier,...). Daraus erschließt sich durch den Vergleich von „früher“ und „heute“, welche Möglichkeiten einer NACHHALTIGEN LEBENSFÜHRUNG uns zur Verfügung stehen. Der Zusammenhang von „moderner Lebensführung“ und Umweltverschmutzung wurde anhand vieler Beispiele anschaulich:

- früher Ochsenkarren- heute Auto, Bus
- früher Feuer- heute Strom
- früher Tongefäße- heute Plastikfolie
- früher 2 Gewänder- heute ein voller Kleiderschrank
- früher Wachstafel- heute Hefte, Papier

Wir hoffen, dass der vielfältige Zugang zu diesem komplexen Thema auch bei unseren Schülerinnen und Schülern nachhaltig wirkt.

Am Donnerstag, 17.10.2019 besuchte eine Polizistin von der Polizeiinspektion Altengbach die beiden 1. Klassen, um eine Verkehrserziehungs-Einheit abzuhalten. Dabei wurde auch das richtige Überqueren der Straße beim Zebrastreifen geübt.

Am Mittwoch, 23.10.2019 durften die Kinder der 4. Klasse an dem Verkehrserziehungsprojekt „Apfel - Zitrone“ teilnehmen. Mit einem Beamten der Exekutive wurde die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Autos gemessen. Fuhren diese zu schnell gab es von den Kindern eine Zitrone - passte die Geschwindigkeit gab es einen saftigen Apfel. Die traurige Bilanz: insgesamt teilten die Schüler/Innen 17 Zitronen und nur 1 Apfel an die Autofahrer aus!



Musikschule Laabental - Eine Ära geht zu Ende

Mit dem Adventkonzert am 08.12.2019 ab 17:00 Uhr geht im Musikschulverband Altlengbach-Laabental eine Ära zu Ende. Nach mehr als 28 Jahren geht der bisherige Direktor der Musikschule, Peter Aschenbrenner in Pension und übergibt die Leitung an Mag. Agnes Zehetner BA. Dieser Anlass ist Grund genug für eine Würdigung von Aschenbrenners Verdiensten um die vorbildliche Entwicklung der Schule seit ihrer Gründung im Jahr 1991. Begonnen hat alles mit 149 Schülern und 8 Lehrern. Alt-Bürgermeister Alois Goiser, der damals nach Unstimmigkeiten mit Neulengbach eine eigene Musikschule gemeinsam mit Neustift-Innermanzing und Brand-Laaben gründete, erinnert sich: „Wir konnten Peter Aschenbrenner als Musikschulleiter gewinnen und er hat mit Unterstützung seiner Gattin Judith und dem Lehrerteam die Musikschule hervorragend aufgebaut“. Heute genießen 330 Schülerinnen und Schüler der drei Laabental-Gemeinden Musikunterricht, der von 15 Lehrkräften in über 30 verschiedenen Instrumental-, Vokal-, Ensemble- und Theorie-Fächern angeboten wird. Seit mehr als 10 Jahren wird auf Anregung des Musikvereins und über Initiative des damaligen Altlengbacher Bürgermeisters Mag. Wolfgang Luftensteiner in „Bläserklassen“ der leichte Einstieg für Kinder in die Blasmusik ermöglicht. Seit 2017 werden noch zusätzlich „Singklassen“, geleitet von Mag. Marion Fasching, in den Volksschulen geführt. Damit existiert ein umfassendes Angebot von der musikalischen Früherziehung bis zum Gruppen-Unterricht für Erwachsene.

Peter Aschenbrenner hat aber nicht nur für ein breites Unterrichts-Angebot gesorgt, sondern mit seiner technischen Begabung auch immer wieder wertvolle Dienste geleistet. Zuletzt mit einer Erneuerung der Schalldämmung für den Schlagzeugraum. In seine Ära fielen die Anschaffung eines Konzertflügels ebenso wie die Einführung des Faches „Computer Musik“, in dem die Möglichkeiten der digitalen Komposition gelehrt werden. Ebenso geht die schalltechnische Verbesserung des Bühnenbereichs in der Aula der Mittelschule auf sein Konto.

Große Projekte und Top-Leistungen von Schülern

Viele große Projekte bildeten Höhepunkte in seiner Zeit als Leiter wie zum Beispiel seine Kompositionen, Arrangements, CD-Aufnahmen und Orchesterleitung für das bewegte Theater „Aus den Augen“ im Jahr 2008 und für das Krimical „Inspektor Tsuh & Inspektor Vall“ im Jahr 2004, bei dem fast 2.000 Besucher vom „Kriminalorchester“ begeistert waren. Beim Mittelschul-Projekt „Fantastische Welten“ im Jahr 2012, kamen u.a. Kompositionen von Schülerinnen und Schülern der Kompositionsklasse zur Aufführung. Er organisierte großartige Konzerte zum 20- und 25-Jahr-Jubiläum der Musikschule mit CD-Aufnahmen und Open-Air-Events in Neustift-Innermanzing und Altlengbach. Auch über Höchstleistungen von Top-Schülern konnte sich Aschenbrenner in seiner Zeit als Leiter der Musikschule mehrfach freuen. Mit Katharina Huber (Akkordeon), Hannes Schlager (Klavier), Daniel Les-

ko (Klavier) oder zuletzt Felix Fasching (Trompete) sorgten Schüler der Musikschule für Spitzen-Platzierungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Besonders viele Erfolge bei Wettbewerben konnte Aschenbrenner mit den Musikschulbands und Ensembles verbuchen. Da sorgten die „Speed Gang“, „Nexus“, „LT Syndicate“ oder „Green Summer“ für Furore, letztere gewann sogar 2012 den österreichischen „Falco-Preis“. CD-Aufnahmen mit diesen Bands im eigenen Ton-Studio waren die logische Fortsetzung seiner Unterstützung für die jungen Musikerinnen und Musiker.

Anerkennung über die Grenzen

Seitens des NÖ Musikschulmanagements wurde der Musikschule Laabental unter Aschenbrenners Leitung auch der Status „Populärmusik-Schwerpunkt“ Schule zuerkannt. Nicht zuletzt auch wegen Aschenbrenners persönlicher Begeisterung für die Populärmusik und Jazz, wo er selbst vor allem als Musiker in verschiedenen Musik-Formationen (Ciunas, Gandalf, etc.) bei Auftritten in Österreich und ganz Europa begeisterte.

Ganz „nebenbei“ machte er sich auch international einen Namen als Instrumentenbauer und fertigt heute in seiner Werkstatt in Altlengbach vor allem irische Flöten für Musiker in der ganzen Welt an.

„Die Ausbildung an der Musikschule ist ein wichtiger Beitrag zur persönlichen Entwicklung junger Menschen, die auf verschiedene Weise der Gemeinschaft zu Gute kommt“, war und ist die Philosophie von Peter Aschenbrenner. Und für diese hat er in unaufdringlicher, aber begeisternder Art über Jahrzehnte gesorgt und seine Lehrkräfte und Schüler in diesem Sinn motiviert. Er übergibt mit Dezember eine mustergültig geführte Musikschule an seine Nachfolgerin“, resümiert Musikschulverbands-Obmann Mag. Wolfgang Luftensteiner, „dafür gebührt ihm ein riesengroßes Lob und höchste Anerkennung.“



Blumenschmuck - Wettbewerb 2019

Beim Blumenschmuck-Wettbewerb 2019 der Marktgemeinde Alt Lengbach haben wieder zahlreiche Gartenbesitzer teilgenommen. Umweltgemeinderätin Christine Sassmann, Organisatorin des Wettbewerbes, überreichte Urkunden und Blumen an die Teilnehmer.

Brigitte Blauensteiner und Rudolf Nolz brachten ihre frisch geernteten riesengroßen Radieschen mit und alle Teilnehmer/Innen konnten sich davon überzeugen, dass diese trotz ihrer Größe weder holzig noch schwammig waren.

Im Bild stehend (v.l.): Erna Blumauer, GR Annemarie Widauer, GR Sabine Kellner, Manfred Baumgartner, Ingeborg Smetana, Maria Babka, Mag. Karl und Susan Vytiska, Cora Engelmann, Sabine Schwondra, Mag. med. vet. Michael Suda, Mag. rer. nat. Agnes Demetz MSc, Miriam, Monika und Thomas Friedl, Johanna und GR Michael Eggenbauer, Christine Schmidt und Marlies Gutscher. Im Bild sitzend (v.l.): Umweltgemeinderätin Christine Sassmann, Veronika Stadlmann, Gertrud Brodtrager, Margit Peter, Brigitte Blauensteiner, Elfriede Hahn und Rudolf Nolz.



Neue Hütte für den Adventzauber

Die Bauhof Mitarbeiter Michael Fisselberger und Wolfgang Helm haben neben ihrer laufenden Tätigkeit im Außendienst eine neue Hütte für den Adventzauber in Alt Lengbach gebaut.

Bürgermeister Michael Göschelbauer überzeugte sich persönlich von der neu gebauten Hütte und richtete großen Dank an das gesamte Team des Bauhofes.

Die Hütte wird beim diesjährigen Adventzauber bereits zum Einsatz kommen.





Verein E-Mobilität Laabental

Eine erste positive Bilanz präsentierte Mitarbeiter der Marktgemeinde Alt Lengbach und Projektbetreuer des Vereines E-Mobilität Laabental, Christopher Schöny, in der jüngsten Gemeinderatssitzung der Marktgemeinde Alt Lengbach. Wie in der September-Ausgabe berichtet, startete Anfang September der Probebetrieb mit zwei E-Fahrzeugen.

„Das Projekt läuft bis dato sehr erfolgreich und wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Laabental-Gemeinden sehr gut angenommen. Derzeit beläuft sich die Zahl der Vereinsmitglieder auf rund 70 Fahrer/Innen und 55 Passagiere. In den ersten 60 Tagen wurden bereits knapp 700 Fahrten aufgezeichnet. Bislang wurden 93% aller Fahrtenschichten von den FahrerInnen besetzt. Häufig lassen sich die Passagiere ins Zentrum bringen. Somit wird auch gleich die regionale Wirtschaft angekurbelt. Auch Stammkunden darf der Verein nach so kurzer Zeit begrüßen. Diese lassen sich wöchentlich zu denselben Zeiten an die gleichen Ziele bringen“, so Christopher Schöny.

Anfang Oktober wurden die E-Fahrzeuge beklebt. Die Beklebung ist nicht nur eine gute Vereinswerbung in der Region, sondern auch eine Hilfe für unsere Passagiere, da ein gewisser Wiedererkennungswert gegeben ist.

Auch die Vereinshomepage ist ab sofort unter: www.laabental.at online. Alle Informationen über den Verein können nachgelesen werden und sollte

die Nachfrage einer Mitgliedschaft bestehen, kann dies rasch auf der Homepage erledigt werden. Ebenfalls ist eine Werbekampagne mit den wichtigsten Informationen derzeit in Planung. Der Probebetrieb wird Ende November weitergeführt. Nähere Informationen werden auf der Vereinshomepage nachzulesen sein. Im Namen des Vereines E-Mobilität Laabental bedankt sich Obmann Bürgermeister Michael Göschelbauer bei allen Vereinsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und hofft, dass das Projekt weiterhin so gut läuft.



Laabental wurde für ihre Mobilitätsidee ausgezeichnet

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner & Landesrat Ludwig Schleritzko verliehen „Clever Mobil Preise“

Wie Mobilität in Zukunft möglichst clever gestaltet werden kann, haben Niederösterreichs Gemeinden beim diesjährigen Mobilitätswettbewerb „Clever Mobil“ einmal mehr aufgezeigt. Die besten Ideen und Projekte wurden nun von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko in Wiener Neustadt ausgezeichnet. „Wir zeigen damit auf, in welche Richtung es geht, wenn wir von der Mobilitätswende in Niederösterreich sprechen“, so Landeshauptfrau Mikl-Leitner. „Die Gewinner zeichnen sich dadurch aus, dass ihre Projekte möglichst innovativ sind, eine möglichst positive Auswirkung auf unsere Umwelt haben und auch leicht nachzumachen sind“, erklärt Landesrat Schleritzko.

Den Verein E-Mobilität Laabental wurde für die Einreichung des Projektes „Saubere Mobilität im Laabental“ eine Anerkennungsurkunde übergeben. Mit diesem Projekt leistet der Verein einen wichtigen

Beitrag zur umweltfreundlichen Mobilität in Niederösterreich.

Text: Mobilitätsland NÖ



Im Bild (v.l.): Vizebürgermeister von Neustift-Innermanzing Johann Leitner, LH Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Michael Göschelbauer, LR Ludwig Schleritzko, Verwaltungsbediensteter Christopher Schöny und DI Peter Polatschek-Fries



Gesunder Gemeindebetrieb

Im März 2018 hat die Marktgemeinde Altlenzbach eine Kooperationsvereinbarung mit NÖGUS, Initiative „Tut gut!“ abgeschlossen.

Die betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) umfasst alle gemeinsamen Maßnahmen von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie der Gesellschaft zur Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Es sind drei Faktoren, die durch ihre Wechselwirkung die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beeinflussen:

- Die bestehenden Arbeitsanforderungen
- Die vorhandenen gesundheitlichen Ressourcen
- Das soziale Klima im Unternehmen

Die betriebliche Gesundheitsförderung setzt bei diesen Faktoren an und versucht, maßgeschneiderte Angebote und Verbesserungsmöglichkeiten zu entwickeln. Im Rahmen des Projektes wird der Aufwand des Prozesses von der Initiative „Tut gut!“ getragen.

In die Vorbereitungsphase fiel das Definieren der Projektziele, die Ernennung einer internen BGF-Projektleitung und das bilden einer Steuerungsgruppe. Es erfolgte eine Analyse der Chancen und Risiken des Projekts sowie ein grober Zeitplan. Im Rahmen einer Kick-off Veranstaltung wurde den Gemeinde-

bediensteten das Projekt durch die BGF-Beratung vorgestellt. Der Fragebogen für die erste Befragung wurde besprochen und verteilt. Bei dem Fragebogen handelt es sich um eine anonyme Ermittlung von Stressfaktoren, aber auch um eine Analyse der Ressourcen im Gemeindebetrieb. Nach der Befragung wurden die Fragebögen über eine externe Firma ausgewertet und den Gemeindebediensteten präsentiert.

Danach wurden die Teilnehmer/Innen in Gruppen - angepasst an die unterschiedlichen Arbeitsbereiche - eingeteilt und erarbeiteten in den sogenannten Gesundheitszirkeln gesundheitsrelevante Themen, Ressourcen, Belastungen und konkrete Vorschläge für eine Verbesserung. Die Ergebnisse sind zusammengeführt worden und gemeinsam wurde ein Maßnahmenplan inkl. Budget und Zeitplan erstellt. Innerhalb der letzten 6-12 Monate wurden die erarbeiteten Maßnahmen umgesetzt.

Die Marktgemeinde Altlenzbach konnte einige Maßnahmen umsetzen und wird das Projekt im Rahmen einer Abschlussveranstaltung abschließen.

Text und Logo: „Tut gut!“

Biosphärenpark Wienerwald-Neuer Direktor stellt sich vor

Mit 01.07.2019 wurde DI Andreas Weiß von Mag.a Ulli Sima, Stadträtin für Umwelt und Wiener Stadtwerke, und von NÖ LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf zum neuen Direktor des Biosphärenpark Wienerwald bestellt: „Wir freuen uns sehr mit DI Andreas Weiß einen erfahrenen Manager gefunden zu haben, der die allerbesten Voraussetzungen als Direktor des Biosphärenpark Wienerwald mitbringt und in der Region mit einer starken Stimme für die Biosphärenpark-Idee eintreten wird“. In diesem Zuge stellte sich DI Andreas Weiß auch bei Bürgermeister Michael Göschelbauer vor.

Der studierte Landschaftsökologe (BOKU Wien) war über viele Jahre im Regionalmanagement Niederösterreich als Geschäftsführer des Regionalverbandes Industrieviertel tätig. Zuletzt leitete er beim Land NÖ die Verwaltungsbehörde für das EU-Förderprogramm INTERREG Österreich - Tschechische Republik. „Ich freue mich darauf, gemeinsam mit engagierten Menschen, Gemeinden und Betrieben in der Lebensregion Wienerwald einen positiven

Beitrag zur nachhaltigen Regionsentwicklung leisten zu dürfen und den Biosphärenpark Wienerwald im Sinne einer nachhaltigen Modellregion weiter zu entwickeln“, zeigt sich DI Andreas Weiß motiviert.

Text: Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH



Europa wirkt in Altlangbach

Die Leader Region Elsbeere Wienerwald verwaltet als Verein zur Förderung der regionalen Entwicklung, Fördermittel aus der europäischen Union, des Bundes und des Landes und übernimmt deren Koordination für die 13 Mitgliedsgemeinden. Förderprojekte in ländlichen Gemeinden sollen so in der Legislaturperiode 2014-2020 unterstützt und zur Umsetzung gebracht werden. Gemeinsam mit BILLA und der Naturschutzinitiative Blühendes Österreich, pflanzt die Leader Region Elsbeere Wienerwald 2019/2020 100 Elsbeerbäume in den Regionsgemeinden – neun davon in Altlangbach. Diese Elsbeerbäume wurden Anfang Oktober am Bauhof in Altlangbach ausgegeben und beispielsweise bei der Schule und beim Kindergarten gepflanzt. Mit dieser Aktion soll ein Zeichen für Artenvielfalt gesetzt werden und die Elsbeere als regional heimisches Gehölz unterstützt werden. „Kinder sind die zukünftigen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, BILLA Vorstände und Lehrerinnen und Lehrer. Wenn wir Erwachsene den jungen Menschen Möglichkeiten geben, mitzugestalten, dann werden sie die Chance nutzen, zu einer sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit beizutragen“, erklärt Ronald Würflinger von „Blühendes Österreich“ seine Motivation für die Unterstützung des Projekts.

Auch in Sachen Projekte gibt es Neuigkeiten aus der LEADER Region. Im vergangenen Jahr wurden in der NÖ Mittelschule Altlangbach-Laabental sowohl eine E-Tankstelle zur Förderung beantragt (im Zuge des regionsweiten Ladestellennetzes EWALD), als auch der Lifteinbau im Zuge des Schwerpunkts Barrierefreiheit erfolgreich durchgeführt. Auch im Regionsprojekt „Regionale Spei-

cheroffensive“ wurde die Schule berücksichtigt und als Einsatzort für einen Stromspeicher analysiert. Weiters wird derzeit die Neuauflage des regionalen Genussführers abgewickelt, wo gemeinsam mit dem Mostviertel Tourismus die touristische Vermarktung der 13 LEADER Gemeinden vorangetrieben werden soll. Erscheinen wird die neue regionale Informationsbroschüre im Frühjahr 2020 – Ausflugsziele, touristische Betriebe sowie Direktvermarkter sollen darin präsentiert werden. Ebenso ein laufendes Regionsprojekt forciert derzeit (gemeinsam mit der Destination Wienerwald) die Mountainbike Routen der Region und zielt auf eine gesteigerte touristische Attraktivität ab. Noch heuer sollen dabei 90% der Mountainbike-Wege neu beschildert und ab nächstem Jahr, neue Mountainbike Karten sowie Marketingmaterial erstellt werden. Weitere Informationen und News der Leader Region finden Sie unter www.elsbeere-wienerwald.at



Altlangbach ist „Seniorenfreundliche Gemeinde“

Seit 2002 werden Gemeinden und Initiativen in Niederösterreich ausgezeichnet, die sich um die Anliegen der älteren Bevölkerung in der Gemeinde verstärkt annehmen. Die Marktgemeinde Altlangbach erhielt nun bereits zum vierten Mal die Auszeichnung „Seniorenfreundliche Gemeinde“. Vergeben wird diese Auszeichnung vom Gemeindevertreterverband (GVV NÖ), der Volkshilfe NÖ und dem Pensionistenverband NÖ. Vizebürgermeisterin Anita Fisselberger und Alt-Bürgermeister Alois Goiser übernahmen am 18.10.2019 in der FH St. Pölten die Urkunde. Ausschlaggebend für die positive Bewertung von Altlangbach waren die gut funktionierenden Dienste von Hauskrankenpflege und „Essen auf Rädern“, das breite Angebot an Aktivitäten für die ältere Generation durch Pensionistenverband und Seniorenbund, aber diesmal speziell auch die Fachvorträge über Demenz, Gedächtnistraining und Seniorensicherheit, die von Volkshilfe und Gesunder Gemeinde zuletzt angeboten wurden. „Diesen Status erwirbt man sich nicht über Nacht“, betont Volkshilfe-Regionalobmann GGR Mag. Wolfgang Luftensteiner, „da hat Altlangbach in den letzten Jahrzehnten für

die ältere Generation viel geleistet und ich hoffe, dass alle Institutionen das auch als Auftrag für die Zukunft sehen!“



Neues aus dem „altlengbuch“

Nun ist sie doch gekommen, die kalte Jahreszeit. Und bald naht auch der Advent und der erste Schnee wird fallen. Damit Sie sich auch literarisch auf Weihnachten einstimmen können, gibt es ab Ende November wieder viele Bücher und DVDs zum Thema Advent und Weihnachten für Groß und Klein. Auch das „2. altlengbuch“ - Geschichten unserer Kinder aus dem Ort, zum Buch zusammengefasst vom Team der Bücherei - wird noch vor Weihnachten erscheinen, kann in der Bücherei besichtigt und zum Druckkostenbeitrag von € 5,- bestellt werden. Und falls Sie noch auf der Suche nach einem originellen Weihnachtsgeschenk sind - warum nicht eine Eintrittskarte zu Max Müllers (alias Michi Mohr von den Rosenheim-Cops) fantastischem Abend „Tierisch“ am 28.03.2020? Der großartige Sing-Schauspieler präsentiert in seiner charmanten Art Lieder und Texte von Morgenstern bis Rossini. Karten gibt es im Vorverkauf um € 30,- ab November in der Bücherei. Und zum Schluss noch ein Aufruf an alle Lesebegeisterten - wir suchen jüngeren Nachwuchs zur ehrenamtlichen Unterstützung unseres Teams.

Wenn Sie sich für Literatur interessieren, ein bisschen Zeit zur Verfügung haben, dann sind Sie bei uns richtig. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit der Leiterin der Bücherei Mag. Gerlinde Müller unter 0664/1212028 oder ger.linda@gmx.at in Verbindung. Nun wünschen wir Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit - Ihr Team von altlengbuch



NÖ Imkerverband - Ortsgruppe Altlengbach



Schenken Sie zu Weihnachten ein Stück Natur mit regionalen Honigprodukten!

Beim Geruch von Zimt, Bratäpfeln, Bienenwachskerzen, heißem Punsch und Lebkuchen steigt die Weihnachtsstimmung immer mehr. Nun ist es an der Zeit, sich Gedanken über Geschenke zu machen. Regionale Imker bieten eine Vielzahl an wertvollen Produkten. Neben Klassikern wie Blüten- und Waldhonig werden auch Kosmetikprodukte hergestellt. Bienenwachskerzen erhellen so manchen dunklen Abend. Der neueste Trend sind Bienenwachs-Tücher, diese sind eine umweltfreundliche Alternative zur Frischhaltefolie. Sie sehen nicht nur schick aus, sondern halten auch Lebensmittel frisch und knackig.

Pressemeldungen über gefälschten Honig verunsichern immer wieder die Bevölkerung. Bei den „World Beekeeping Honig Awards 2019“ in Kanada wurde fast die Hälfte der eingesandten Honige wegen Verfälschung oder Rückstände vom Bewerb ausgeschlossen. Umso wichtiger ist es, auf österreichische Qualitätsprodukte zurückzugreifen. Auf der „Ab Hof-Messe“ in Wieselburg werden jährlich die besten Honige ausgezeichnet. Erfreulich dabei ist die ständig steigende Qualität. Viele Menschen lieben es, in der kalten Jahreszeit

den Tee mit Honig zu süßen. Dabei bitte unbedingt beachten, dass der Honig nicht über 40 °C erhitzt wird. Ansonsten werden wichtige Enzyme zerstört. Gerade diese machen den Honig so wertvoll. Das Beste am Honig: Er ist lange haltbar, ein hochwertiges Naturprodukt, unkompliziert zu lagern und schmeckt immer köstlich.

Ein Tipp für den Garten: Wer für unsere Bienen in diesem Jahr noch etwas Gutes machen will, kann jetzt noch Frühlingsblüher wie Krokusse, Winterlinge, Traubenhyazinthen oder Schneeglöckchen pflanzen.

Informationen über unseren Verein für Bienenzucht bei Obfrau Christiana Blumauer unter: 0664 37 27 127 blumauer.ch@aon.at Bitte besuchen Sie auch unseren Stammtisch jeden 3. Sonntag im Monat um 09:00 Uhr im Hotel „Das Steinberger“ in Altlengbach.





Jetzt ist sie vorbei die Herbstsaison 2019 und wir blicken mit großem Stolz auf einige schöne Erfolge zurück. Unsere Kampfmannschaft blickt auf eine kompakte Hinrunde zurück. Eine Bilanz von vier Siegen, drei Unentschieden und drei Niederlagen bringen den vorläufig 5. Tabellenplatz und 15 Punkte in der 2. Klasse Traisental. In der Winterpause wird man die Herbstsaison analysieren und punktuell Maßnahmen zur Optimierung treffen, denn wir sind nach wie vor von unserer Mannschaft mehr als überzeugt. Für die Statistiker unter Ihnen dürfen wir noch ein paar wenige Zahlen liefern: Die Tordifferenz lautet 23:22 und ist somit positiv. Die Dauerbrenner der Hinrunde mit den meisten Einsatzminuten waren Herbig und Masak mit Einsätzen in allen 10 Partien. Unser Goalie Herbig spielte sogar 10 mal durch. Die meisten Tore schoss Manuel Masak mit insgesamt 10 Treffern. Er ist damit in der Schützenliste der Liga ex aequo auf Rang 2. Ihm fehlt nur ein Treffer auf den aktuell führenden Jiri Valasek vom SV Würth Böheimkirchen.

Besonders stolz sind wir auf unsere Jugendmannschaften, die über die gesamte Saison wieder mit ausgezeichneten Leistungen gegläntzt hat. Hier gilt natürlich besonderes Lob unserem engagierten Trainerteam, aber auch den vielen Eltern, die nicht nur vorbildhaft als Fans neben dem Platz agieren – das ist leider gar nicht selbstverständlich – sondern sich zum Teil auch aktiv in

den Verein einbringen. Das ist für einen Verein wie wir ihn haben unersetzlich und dafür ein herzliches Dankeschön! Zwei Mannschaften müssen wir aber ganz besonders loben. Im vorletzten Spiel der Herbstsaison hat die NSG U17 den Sack endgültig zugemacht. Mit einem Punkt Vorsprung und bis zum letzten Spiel ungeschlagen ziehen wir den Hut vor den Spielern und dem Trainerduo Bernhard Fischer und Sektionsleiter Niko Nikic. Dem nicht genug hat dann unsere NSG U12 ebenfalls auf Tabellenplatz 1 die Herbstsaison beendet. Maria Anzbachs Jugendleiter Konrad Hammerl und unser Trainer Christoph „Steini“ Steinböck haben es geschafft zwei Mannschaften und Philosophien zu vereinen und auf die individuellen Stärken zu setzen. So geht Jugendarbeit. Zu guter Letzt haben wir uns über die rege Teilnahme beim Einwinter unseres Prinzbachstadions gefreut. Mit 20 Helfern nach dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“, konnten die Bänke entfernt und alle Maßnahmen getroffen werden, damit unser Heimstadion gut über den Winter kommt. Die Gemeinschaft im Verein ist ein wesentlicher Aspekt in unserer täglichen Arbeit und da freut uns natürlich umso mehr, dass wir nicht nur beim Feiern über einen Sieg zusammenstehen.

Unsere Radler waren zum Saisonabschluss noch einmal besonders fleißig. Mit 25 Teilnehmern, bestehend aus Mountainbikern und Rennradsportlern ging es hinauf auf den Schöpfl. Oben angekom-

men wartete schon eine ganz besondere Überraschung. Das Team der Schöpfl-Hütte verzauberte die Radler kulinarisch mit einem feinen Spanferkel.

Wer jetzt glaubt, dass die nächsten Monate ruhiger werden, der irrt. Es erwarten Sie viele schöne Veranstaltungen auf denen wir Sie hoffentlich begrüßen dürfen. Am 29. und 30. November finden Sie uns am Adventmarkt beim Freizeit- und Kulturzentrum, am 31. Dezember stoßen wir schon gerne vorab mit Ihnen auf ein gutes neues Jahr an und zwar beim Parkplatz vor der Apotheke und am 11. Jänner schwingen wir hoffentlich gemeinsam das Tanzbein bei der Laabentaler Ballnacht des Sports. Karten bekommen Sie in den ausgewiesenen Vorverkaufsstellen sowie von unseren Verkäufern, die in Altlengbach in den nächsten Wochen unterwegs sind. Tische können Sie direkt beim Hotel Steinberger unter 02774 2289 reservieren. Unser Tipp: Das Steinberger Ball-Package um Euro 41,- p.P. sichert ihnen neben der Eintrittskarte und der Tischreservierung auch eine Übernachtung inkl. Katerfrühstück und die Nutzung des Hallenbads.

Wir wünschen Ihnen allen eine schöne Adventszeit und freuen uns Sie bei einer unserer nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Ihr Team vom SV Raiba Altlengbach-Laabental.

Die nächsten Termine:

- 29./30.11. Adventmarkt
- 12.12. Generalversammlung
- 31.12. Silvesterstand (Parkplatz Apotheke/Koberger)
- 11.1. Laabentaler Ballnacht des Sport im Hotel „Das Steinberger“



Pensionistenverband Altengbach

Die Altengbacher/Innermanzinger Pensionisten sind fleißig unterwegs:

Ein Ausflug ins Waldviertel

„Mach es wie die Sonnenuhr, zähl' die schönen Stunden nur“. Das war das Motto der ersten Station der Fahrt der Altengbacher/Innermanzinger Pensionisten ins Waldviertel. Wer bisher meinte, eine Sonnenuhr sei einfach an die Hausmauer gemalt und mit einem „Metallstangerl“ als Zeiger versehen, wurde im Betrieb der Sonnenuhr-Schlosserei Jindra in Weiten eines Besseren belehrt.

Bei einer interessanten Führung konnten auch Garten-Sonnenuhren, 4-Flächen-Sonnenuhren oder Kugel-Sonnenuhren bestaunt werden. Nur einige Beispiele dafür, wie mannigfaltig das Thema „Sonnenuhr“ gestaltet werden kann.

Und davon, dass guter Whisky nicht nur in Britannien, sondern auch im heimischen Waldviertel hergestellt wird, konnten sich die Pensionisten und Pensionistinnen in der 1. Whiskydestillerie Österreichs in

Roggenreith überzeugen. Bei einer recht humorvollen Führung durch die Destillerie der Familie Haider erhielt man einen Überblick über die Verarbeitung von Roggen und Gerste zu den hochprozentigen Köstlichkeiten, die zum Abschluss natürlich verkostet werden konnten.

Vor der endgültigen Heimfahrt gab's noch eine Jause beim Heurigen in Spital.



Seniorenbund Altengbach



Am Fuße des Heldenberges startete unsere historische Zeitreise in KOLLERS OLDTIMERMUSEUM. Wunderschön restaurierte Autos vom Beginn der Autofabrikation 1886 über Klassiker sämtlicher Nobelmarken von den 20er Jahren bis zu den 80er Jahren und auch einige „Youngtimer“ - von der Kutsche bis zum modernen Sportwagen kann man hier alles bewundern.

Der Heldenberg ist auch die Sommerresidenz für die Lipizzaner und so besuchten wir diese berühmten Pferde der Spanischen Hofreitschule in ihrem Urlaubs- und Trainingsdomizil. Bei einer Führung konnten wir diese edlen Tiere in ihren Stallungen auch hautnah erleben.

Nach einem guten Mittagessen in der Mährischen Botschaft in Retz begaben wir uns nach einer Stadtführung dann in ihre Tiefen: Den Retzer Erlebniskeller - ein Labyrinth mit 20km Gesamtlänge, bis zu 20m unter der Stadt, erkundeten wir bei einer interessanten Kellerführung in bis zu 16m Tiefe mit anschließender Weinverkostung. Die nun doch schon etwas müden Teilnehmer freuten sich dann über die Einladung des Seniorenbundes zur Fahrt mit dem

Bummelzug „Weinberg Schnecke“ hinauf zur Windmühle, eine der letzten betriebsfähigen Windmühlen Österreichs, thront über der Stadt und bietet einen wunderbaren Ausblick ins Land.

Bei einer guten Jause im Windmühlenheurigen ließen wir diesen erlebnisreichen, schönen Herbsttag ausklingen.



Abrollern des Vespaclub United Scooters

Auch dieses Jahr luden wir am 28.09.2019 zu unserem „Abrollern“ ein. „Abrollern“ wird bei uns der Saisonausklang genannt, mit einer letzten Ausfahrt und gemütlichem Beisammensein mit Speis und Trank. Leider konnten wir wettertechnisch nicht an die Größe des letzten Mals anschließen. Da folgten knapp 100 Vespas unserem Aufruf. Aber auch dieses Jahr ließen wir uns durch den regnerischen Tag nicht entmutigen und so fuhren wir unsere Wienerwaldrunde mit 25 Vespas.

Ich möchte mich bei unseren Gästen aus Wien, Krems und dem Umland bedanken das sie sich bei diesen Umständen auf den Weg zu uns gemacht haben. Auch ein herzliches Dankeschön an die Marktgemeinde Altlengbach die uns unseren Saisonausklang ermöglicht. Für 2020 hoffen wir wieder auf besseres Wetter und „Vespistis“ die mit uns Abrollern.



Informationen zur Hundehaltung

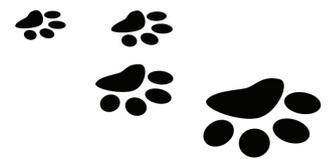
Aus aktuellem Anlass möchte Ihnen die Marktgemeinde Altlengbach einige grundlegende Bestimmungen zur allgemeinen Hundehaltung zur Kenntnis bringen: Hunde müssen an öffentlichen Orten im Ortsbereich sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Stiegen- und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnanlagen an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde sind immer mit Leine und Maulkorb zu führen. Die Vernachlässigung der Verwahrungspflicht oder die Nichteinhaltung der Verpflichtung zur Maulkorb und/oder Leinenpflicht stellt eine Verwaltungsübertretung dar, die mit Geldstrafen zu bestrafen ist.

In diesem Zusammenhang dürfen wir auch alle Hundebesitzer ersuchen, ihre Hunde nicht auf öffentlichen Flächen, Plätzen und Gehsteigen sowie auf Wiesen-

und Ackerflächen „äußerln“ zu führen. Und wenn es schon einmal passiert, das „Hauferl“ zu entfernen. Das verwendete Sackerl kann in einem der aufgestellten Abfalleimern entsorgt werden. Die Benutzer solcher Flächen werden es Ihnen danken.

Ein weiterer wichtiger Punkt betrifft die Hundeanmeldung bzw. Abmeldung. Halter/Innen von Hunden sind in Österreich gesetzlich verpflichtet, für ihr Tier eine Hundeabgabe zu entrichten. Ab einem Alter von drei Monaten müssen Hunde zu diesem Zweck bei der zuständigen Behörde angemeldet werden. Die Hundehalterin/der Hundehalter erhält in der Regel nach Einzahlung der Hundeabgabe eine Hundemarke von der zuständigen Behörde. Sie wird entweder persönlich ausgehändigt oder per Post zugesandt. Die Hundemarke muss am Halsband des Hundes angebracht sein, wenn der Hund sich außerhalb des Hauses befindet.

Quelle: Help.gv.at



Informationen zu Feuerwerkskörpern

Information zu Feuerwerken, Feuershows, Wunschlaternen, Heliumballons und ähnlichem

Feuerwerke

Für das Abbrennen von Feuerwerkskörpern ist der Verwender bzw. der Pyrotechniker verantwortlich. Generell gelten folgende Regelungen:

Im Ortsgebiet: Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände (Feuerwerkskörper) der Kategorie F1 ist erlaubt. Die Kategorie F2 ist im Ortsgebiet verboten, ausgenommen auf Abbrandplätzen, welche durch eine Verordnung des Gemeinderates von diesem Verbot ausgenommen sind. Alle höheren Kategorien sind gänzlich verboten.

Außerhalb: Die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände (Feuerwerkskörper) der Kategorien F1 und F2 ist außerhalb des Ortsgebietes erlaubt. Die Kategorien F3 und F4 dürfen nur auf Abbrandplätzen verwendet werden, welche von der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten genehmigt wurden.

Feuershow

Auch hier ist je nach Kategorie (F1 - F4) entweder der Verwender oder der Pyrotechniker verantwortlich. Dieser hat für die Sach- und Fachkenntnis nach dem Pyrotechnikgesetz, sowie für die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen zu sorgen.

Heliumballons

Es ist hier besonders darauf zu achten ob an der Örtlichkeit eine Sicherheitszone zu einem Flugplatz gegeben ist, bzw. ob sich die Örtlichkeit in einem Umkreis von 15 km um einen Flugplatz befindet. In einer Sicherheitszone: Das Steigenlassen von Luftballonen ist gänzlich verboten
Im Umkreis von 15km: Das Steigenlassen von bis zu 30 Kleinluftballons ist erlaubt. Darüber hinaus bedarf es der Bewilligung des Landeshauptmannes.
Außerhalb von 15km: Das Steigenlassen von bis zu 100 Kleinluftballons ist erlaubt. Darüber hinaus bedarf es der Bewilligung des Landeshauptmannes.
Nähere Informationen betreffend Sicherheitszonen und dem Steigenlassen von Kleinluftballons sind beim Amt der NÖ Landesregierungen (Abteilungen RU6) als zuständige Luftfahrtbehörde, einzuholen.

Wunschlaternen

Wunschlaternen oder Miniatur-Heißluftballone sind gemäß der Wunschlaternenverordnung (Bundesgesetzblatt Nr. 423/2009) gänzlich verboten.

Informationen für Altlenzbach

- Mit der Marktgemeinde Altlenzbach ist 8 Wochen vor einem geplanten Feuerwerk Kontakt aufzunehmen. Es sind das Datum, die Uhrzeit und der Abbrandplatz bekannt zu geben.
- In jedem Fall muss bei einem geplanten Abbrand von Feuerwerkskörpern rechtzeitig mit der örtlich zuständigen Feuerwehr (Tel. 0664/55 000 93) und mit der zuständigen Polizeiinspektion (Tel. 059133/3161) Kontakt aufgenommen werden.
- Bei Gültigkeit einer Waldbrandverordnung durch die Bezirkshauptmannschaft St. Pölten ist der Abbrand eines Feuerwerkes im Gefährdungsbereich von Waldstücken nicht zulässig.
- Zur Vermeidung von Beschwerden über unzumutbare Lärmbelästigung wird empfohlen, die Anrainer über den geplanten Abbrand eines Feuerwerkes zu informieren.
- Mit dem Betreiber einer Veranstaltungsstätte (z.B. Gastronomie bei welcher ein Feuerwerk im Rahmen einer Feier abgebrannt werden soll) ist Kontakt aufzunehmen.
- Die Zustimmung des Grundeigentümers über den Abbrandplatz ist erforderlich.
- Der Abbrand von Feuerwerken sollte bis spätestens 22:00 Uhr abgeschlossen sein, um eine Anzeige wegen ungebührlicher Lärmerregung zu vermeiden (Ausnahme Silvesterfeuerwerk).

Ist aufgrund anhaltender Trockenheit eine Austrocknung der Streuaufgaben der Waldböden eingetreten und vielerorts leicht entzündbarer Bestandsabraum wie Zweige, Äste und Wipfelstücke vorhanden, kann eine Waldbrandverordnung der Bezirkshauptmannschaft erlassen werden. Ist diese Waldbrandverordnung aufrecht, ist jegliches Entzünden und Unterhalten von Feuer verboten!

Die Marktgemeinde Altlenzbach bittet die Bevölkerung die Feuerwerkskörper und Sonstigen Silvester-Müll abgebrannt im Restmüll zu entsorgen!

Foto: vecteezy.com

Grünraumpflege & Schneeräumung

Die Marktgemeinde Altlenzbach appelliert an alle Liegenschaftseigentümer, deren Bäume, Sträucher, Hecken und Wurzeln in eine öffentliche Straße oder auf einen öffentlichen Weg ragen, dieses bis mindestens an die Grundgrenze zurückzuschneiden. Dieses Ersuchen besteht ausschließlich im Interesse der Sicherheit des Straßenverkehrs bzw. der Straßenbenutzer. Nicht zuletzt muss bereits jetzt an den Winter gedacht werden. Auf diesem Wege möchte sich die Marktgemeinde Altlenzbach bei allen Bürger und Bürgerinnen für das Mähen der Grünstreifen bzw. der Pflege auf öffentlichem Gut sehr herzlich bedanken.

Die Marktgemeinde Altlenzbach ist bemüht, den Winterdienst bestmöglich zu erledigen. Allerdings erfordert dies auch das Mitwirken der Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder. Das Gemeindegebiet mit seinen rund 120 benannten Straßen wird auf einer Gesamtlänge von 51,39 Straßenkilometern und 12,79 Kilometern an Geh- und Radwegen durch die Mitarbeiter des Bauhofes sowie durch externe Dienstleister in 3 Haupttrouten befahren. Diese sind durch separate Räumungspläne zeitlich unterteilt. Außerdem wird in den Räumungsplänen festgelegt, wo eine mögliche Salzstreuung zum Einsatz kommt. Generell erfolgt die Betreuung der Straßen von 05:00 bis 20:00 Uhr. Natürlich kann es witterungsbedingt zu Anpassungen der Zeiten kommen. Eine optimale Räumung ist jedoch nur dann möglich, wenn die Straßen und Wege inklusive der vorgesehenen Umkehrplätze mit den überbreiten Räumfahrzeugen (rund 3,30 Meter Arbeitsbreite) ohne Hindernisse befahren werden können. Aus diesem Grunde werden Sie ebenso höflich wie dringend gebeten, Ihre Kraftfahrzeuge auf Eigengrund abzustellen. Vor

allem bei schmälere Straßen, da ansonsten keine Schneeräumung erfolgen kann. Bitte beachten Sie ebenfalls, dass viele kleine Verbindungs- und Gehwege im Winter gesperrt sind, da hier eine Räumung nicht möglich ist. Einige Gehwege werden zwar geräumt, jedoch nur mit vermindertem Vorrang. Aus diesem Grund ist eine Benützung der Verbindungs- und Gehwege nur mit entsprechender Vorsicht und auf eigene Gefahr möglich. Die Gemeinde bittet um Ihren Beitrag für die Wintermonate:

- *Winterrüstung für Ihr Fahrzeug, (Winterreifen, Frostschutzmittel, Schneeketten)*
- *Sichtbare Bekleidung und rutschfestes Schuhwerk*
- *Fahren bei extremer Witterungslage vermeiden*

Die Marktgemeinde Altlenzbach dankt für Ihr Verständnis und wünscht allen einen sicheren und schönen Winter!



Pfarrkirche Altlenzbach - Gospelkonzert

Gospelkonzert in der Pfarrkirche Altlenzbach am Freitag, 22.11.2019 um 19:00 Uhr mit den Vienna Gospel Singers

Dieses Konzert findet in Memoriam Monika Wagner, aller Verstorbenen aus der Familie und im Gedenken an alle Verstorbenen der Pfarre Altlenzbach statt.

In der Pause sind alle Besucher - sofern es das Wetter zulässt - auf eine Agape eingeladen. Die freiwilligen Spenden gehen zur Hälfte an die Pfarre Altlenzbach

und zur Hälfte an eine karitative Institution.

Liederliste:

1. *stand by me*
2. *jesus what a wonderful child*
3. *down by the riverside*
4. *old time religion*
5. *god is standing by*
6. *i will sing hallelujah*
7. *it's me oh lord*
8. *higher higher*
9. *old landmark*
10. *jericho*
11. *jesus christ is the way*

12. *can't nobody*
13. *jesus i'm depending on you*
14. *nobody knows the trouble*
15. *call on the lord*
16. *hark the herald*
17. *sign me up*
18. *this little light of mine*
19. *oh happy day*
20. *gimme that old time religion*
21. *go tell it on the mountain*
22. *something's got a hold*
23. *his eye is on the sparrow*

Kontakt: KBW-Leiter Altlenzbach: Walter Denk, 0699/18143908 oder walter.denk226@live.at

Sprechtagestermine des KOBV - Der Behindertenverband

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 13:00 bis 14:30 Uhr in der
Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ,

AK-Platz 1 (vorm. Herzogenburgerstraße) in 3100 St. Pölten

15. Jänner	01. und 15. Juli
05. und 19. Februar	05. und 19. August
04. und 18. März	02. und 16. September
01. und 15. April	07. und 21. Oktober
06. und 20. Mai	04. und 18. November
03. und 17. Juni	02. und 16. Dezember

Skiwoche Mittersill

Eine Skilaufwoche im alpinen Gelände der Kitzbüheler Alpen.

Samstag, 18.01.2020 bis Samstag, 25.01.2020

Leistung: 7 Tage Halbpension im Doppelzimmer, Einzelzimmer-Zuschlag € 10,-/Tag

Am Morgen: reichhaltiges Vital-Frühstücksbuffet mit Müsli-ecke

Nachmittags: gratis Skijause

Am Abend: Vorspeisenbuffet, 3-Gänge Menü (3 Menü's zur Auswahl), Salatbuffet

Kosten: Hotel € 525,-, Lift, Skilehrer und Organisation: € 315,-

Anmeldung: Christian Kolnberger, Tel. Nr.: 0664/1103611 oder koli@a1.net

Skiwoche Saalbach-Hinterglemm

Eine Skilaufwoche in einem wunderschönen Skigebiet mit 70 Liften und 270 Pistenkilometern.

Samstag, 08.02.2020 bis Samstag, 15.02.2020

Leistung: 7 Tage Halbpension im Doppelzimmer, Einzelzimmer-Zuschlag € 10,-/Tag, 6 Tage Liftkarte, Führung und Betreuung durch erfahrene und ortskundige Skilehrer des österreichischen Alpenvereins, reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Bio-Ecke, 3-Gänge Menü mit Salatbuffet.

Anreise: individuell

Kosten: Hotel € 690,-, Lift, Skilehrer und Organisation € 410,-

Anforderung: sicherer Parallelschwung auf der Piste

Anmeldung: Christian Kolnberger, Tel. Nr.: 0664/1103611 oder koli@a1.net

Skiwoche Ischgl

Eine Pulverschnee und Firn Skilaufwoche in Ischgl.

Samstag, 18.04.2020 bis Samstag, 25.04.2020

Leistung: 7 Tage Halbpension im Doppelzimmer, Einzelzimmer-Zuschlag € 10,-/Tag, Wellnessoase, Skiführung durch orts- und geländekundige Skilehrer.

Anreise: individuell

Kosten: Hotel € 660,-, Lift, Skilehrer und Organisation € 330,-

Anforderung: sicherer Parallelschwung auf der Piste

Anmeldung: Manfred Altmann, Tel. Nr.: 0660/3702401 oder manfred.altmann@wavenet.at

Termine Pfarre Altlenzbach

Samstag
30
Nov.

17:00 Uhr
Hl. Messe,
Adventkranzweihe mit den
Volksschulkindern

Sonntag
1
Dez.

10:30 Uhr
Hl. Messe, gestaltet vom
Kirchenchor

Sonntag
8
Dez.

10:30 Uhr
Hl. Messe,
15:00 Uhr
Adventfeier des Senioren-
bundes Altlenzbach

Freitag
13
Dez.

06:00 Uhr
Rorate Messe

Sonntag
22
Dez.

08:30 Uhr
Hl. Messe,
17:00 Uhr
Weihnachtskonzert
der Chorgemeinschaft
Altlenzbach

Dienstag
24
Dez.

16:00 Uhr
Krippenspiel und
Wortgottesdienst in
Altlenzbach

Dienstag
24
Dez.

21:00 Uhr
Christmette in Neustift-
Innermanzing, gestaltet
von der Singgruppe

Mittwoch
25
Dez.

08:30 Uhr
Hochamt in Altlenzbach,
gestaltet vom Kirchenchor

Donnerstag
26
Dez.

10:30 Uhr
Hochamt in Altlenzbach

Dienstag
31
Dez.

08:30 Uhr
Hl. Messe in Altlenzbach
mit Jahresabschluss-Segen

Heuer sind die Heiligen Dreikönige in Altlenzbach in der Zeit vom 27.12.2019 bis 06.01.2020 unterwegs. Sie bringen die frohe Botschaft von der Geburt Jesus Christus zu allen Familien unserer Pfarre. Wir bitten um gute Aufnahme. Die Sammlung ist für Missionsprojekte in der dritten Welt.

Was ist los in Altlenzbach ?

Sonntag
1
Dez.

12:00 Uhr
Weihnachtsfeier des
Kameradschaftsbundes
Altlenzbach beim Hotel
„Das Steinberger“

Sonntag
8
Dez.

17:00 Uhr
Adventkonzert der Musikschu-
le Laabental in der Aula der
Mittelschule Laabental

Dienstag
17
Dez.

12:00 Uhr
Weihnachtsfeier des
Pensionistenverbandes
Altlenzbach im Gasthaus
„Kirchenwirt“

Samstag
21
Dez.

16:00 Uhr
Weihnachtszauber -
Kinderbasteln der SPÖ
Altlenzbach im Bürgerbüro
beim Gemeindeamt
Altlenzbach

Mutter - Eltern Beratungstermine 2020

Von **Jänner bis April** jeden **4. Donnerstag** im Monat um **11:15 Uhr** und
von **Mai bis Dezember** jeden **3. Montag** im Monat um **11:15 Uhr**
im Bürgerbüro beim Gemeindeamt Altlenzbach.

23. Jänner

27. Februar

26. März

23. April

18. Mai

15. Juni

Juli entfällt

17. August

21. September

19. Oktober

16. November

21. Dezember

Baby Treff Termine

ab **09:00 Uhr**

beim Freizeit- und Kulturzentrum in Altlenzbach.

10. Jänner

14. Februar

06. März

03. April

08. Mai

05. Juni

03. Juli

August entfällt

Unkostenbeitrag € 3,-

Kontakt: babytreff.altlenzbach@gmail.com

Foto: vecteezy.com

ZahngesundheitserzieherIn kommt in die Mutter-Eltern-Beratung



Seit dem Jahr 2008 besuchen ZahngesundheitserzieherInnen vom Projekt Apollonia 2020 stark frequentierte Mutter-Elternberatungsstellen in ganz Niederösterreich.

Sie informieren die Eltern über die optimale Zahnpflege bei Säuglingen und Kleinkindern. Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem 1. Milchzahn beginnen und ist für die Gesundheit der Zähne sehr wichtig. Bis zum Volksschulalter ist das Nachputzen der Zähne durch die Eltern notwendig!

Die Zahngesundheitserzieherin kommt am **28.11.2019 um 11:15 Uhr** in die Mutter-Eltern-Beratungsstelle in Altlenzbach!

Foto: Apollonia

Die Marktgemeinde Altengbach gratulierte den Jubilaren



**Mag. Johann Mayerl zum 75. Geburtstag,
Josef Hanzalik und Helga Salzer zum 80.
Geburtstag und Franz Schibich und
Marianne Wanke zum 85. Geburtstag**



**Veronika und Wilhelm Eigner
zur Goldenen Hochzeit**

den stolzen Eltern



**Bibiane Kumhofer
zu Sohn Tavis-Alessio**